

Deutsche Meisterschaft in Wiesbaden: Silber für Katharina Landrock

Vom 11. bis 13. September 2026 steht Wiesbaden ganz im Zeichen des Bogensports: Der Deutsche Schützenbund richtet dort die Deutsche Meisterschaft „WA Bogen im Freien 2026“ aus. Für die qualifizierten Bogenschützinnen und Bogenschützen aus dem Gau Main-Spessart ist die Teilnahme an diesem nationalen Höhepunkt der Lohn für viele Monate intensiven Trainings und erfolgreicher Wettkämpfe.

Geschossen wird zunächst auf dem Qualifikationsfeld des Sportplatzes Kleinfeldchen in Wiesbaden. Für die Finalentscheidungen geht es anschließend in eine besonders eindrucksvolle Kulisse: Die Finalarena befindet sich auf dem Bowling Green vor dem Kurhaus. Damit erwartet die Sportler nicht nur sportlich, sondern auch atmosphärisch ein ganz besonderes Meisterschaftswochenende.

Je nach Bogenklasse und Altersgruppe stehen an den drei Wettkampftagen unterschiedliche Disziplinen auf dem Programm. Am Freitag gehen unter anderem die Recurve-Jugend sowie die Recurve-Senioren an den Start. Am Samstag folgen die Recurve-Damen und -Herren sowie die Juniorinnen und Junioren. Der Sonntag gehört schließlich unter anderem den Recurve-Masters und den Blankbogenschützinnen und -schützen.

Ein Meisterschaftstag beginnt bereits am Morgen mit Materialkontrolle, Begrüßung und Trainingspfeilen. Ab 10 Uhr gilt es dann, in der Qualifikation die notwendige Konzentration und Nervenstärke unter Beweis zu stellen. Für die besten Schützinnen und Schützen geht es anschließend in die Ausscheidungsrunden. Am Freitag und Samstag stehen jeweils Achtel- und Viertelfinals auf dem Programm.

Für die Teilnehmer aus dem Gau Main-Spessart ist die Deutsche Meisterschaft weit mehr als ein weiterer Wettkampf. Sie bietet die Möglichkeit, sich mit den besten Bogenschützinnen und Bogenschützen Deutschlands zu messen und die eigene Leistungsfähigkeit auf höchstem nationalem Niveau unter Beweis zu stellen.

Der Weg nach Wiesbaden ist dabei bereits eine besondere Auszeichnung: Wer bei einer Deutschen Meisterschaft an der Schießlinie steht, hat sich zuvor über die entsprechenden Qualifikationswettkämpfe durchgesetzt. Umso größer ist die Freude, den Gau Main-Spessart bei diesem sportlichen Höhepunkt vertreten zu dürfen.

Silbermedaille für Katharina Landrock

Besonders erfolgreich verlief die Deutsche Meisterschaft für Katharina Landrock vom Treff Schimborn in der Klasse Compound Damen.

Im Qualifikationswettbewerb setzte sie sich mit einem starken 4. Platz unter insgesamt 21 qualifizierten Teilnehmerinnen durch und sicherte sich damit einen Platz im Feld der Finalrunde.

Was anschließend folgte, war an Spannung kaum zu überbieten. Im Achtelfinale musste Landrock gegen ihre Gegnerin zunächst ins Stechen: Nach einem 139:139 entschied der sogenannte Stechpfeil zugunsten der Schimbornerin. Mit einer besseren 9 zog sie ins Viertelfinale ein.

Dort zeigte sie erneut ihre Klasse und setzte sich souverän mit 147:131 durch. Auch im Halbfinale behielt sie die Nerven und gewann ihr Match mit 137:135. Damit war der Weg frei für das Goldfinale auf dem BOWling Green.

In der letzten Begegnung der Meisterschaft musste sich Katharina Landrock mit 138:143 lediglich einer Konkurrentin geschlagen geben. Damit gewann sie die Silbermedaille und krönte ein herausragendes Meisterschaftswochenende.

Von den 21 Schützinnen, die in ihrer Klasse die Qualifikation bestritten hatten, gehörte Landrock damit am Ende zu den beiden Besten Deutschlands – ein beeindruckender Erfolg für die Bogenschützin des Treff Schimborn und den Gau Main-Spessart.

René Repp mit starker Konkurrenz

Ebenfalls für den Treff Schimborn ging René Repp in der Klasse Compound Herren an den Start. In einem mit 45 startberechtigten Schützen besetzten Teilnehmerfeld belegte er in der Qualifikation den 32. Rang.

Auch wenn es damit nicht für den Einzug in die Finalrunden reichte, ist allein die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ein Erfolg. Die Qualifikation für das nationale Saisonhighlight zeigt, dass sich die Schützen des Treff Schimborn auch auf höchster Ebene behaupten können.

Kathrin Gehlert auf nationaler Meisterschaftsbühne

Für die SG 1447 Aschaffenburg startete Kathrin Gehlert in der Klasse Blankbogen Master weiblich. In einem Feld von insgesamt 12 Qualifikantinnen erreichte sie den 9. Platz.

Damit war auch die SG 1447 Aschaffenburg bei der Deutschen Meisterschaft in Wiesbaden vertreten und konnte die Farben des Gau Main-Spessart auf nationaler Ebene präsentieren.

Ein starkes Zeichen für den Gau Main-Spessart

Die Ergebnisse aus Wiesbaden zeigen einmal mehr die sportliche Vielfalt und Leistungsstärke des Bogensports im Gau Main-Spessart. Besonders die Silbermedaille von Katharina Landrock ist dabei ein herausragender Erfolg. Der Weg vom Qualifikationsfeld bis ins Goldfinale auf dem BOWling Green verlangt nicht nur technisches Können, sondern vor allem Konzentration, Nervenstärke und die Fähigkeit, auch unter größtem Druck die Pfeile präzise ins Ziel zu bringen.

Für den Treff Schimborn und die SG 1447 Aschaffenburg war die Deutsche Meisterschaft damit eine gelungene Präsentation des Bogensports aus dem Gau Main-Spessart – mit einer Silbermedaille als glänzendem Höhepunkt.